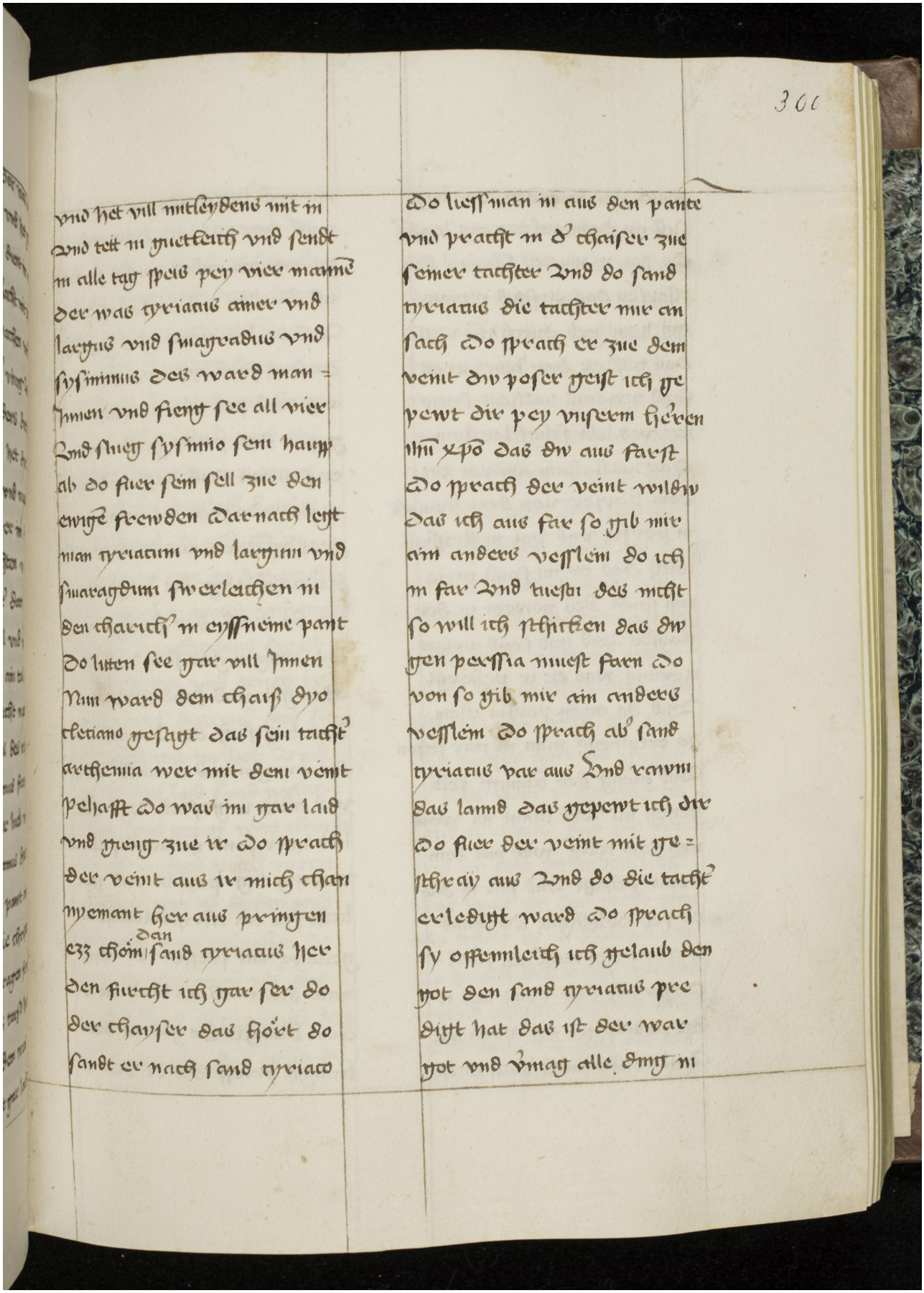
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



300

vnd het vill mitleydens mit in
Vnd teilt in gnietkeith vnd sendt
in alle tag speis pey vier manne
der was tyriatis aimer vnd
laryhis vnd smaragdius vnd
sysminnius des ward man =
hmien vnd fieng see all vier
Vnd schiey sysmio sein haupt
als do fier sein sell zue den
ewigen freuden darnach leyt
man tyriatim vnd laryhim vnd
smaragdim swerleichen in
den chaierch in eyssneme pant
do litten see gar vill hmen
Nun ward dem chaiß dyo
cletiano gesagt das sein tocht
arthemia wer mit dem veint
pelhafft do was im gar laid
vnd gieng zue ir do sprach
der veint aus ir mich chan
nyemant her aus pringen
ezz chom dan sand tyriatis her
den fuercht ich gar ser do
der chayser das hort do
sandt er nach sand tyriato

do liess man in aus den pante
vnd pracht in d' chaiser zue
seiner tachter Vnd do sand
tyriatis die tachter mir an
sach do sprach er zue dem
veint div poser geist ich ge
pewt dir pey unserem herren
ihu xpo das dw aus farest
do sprach der veint wilstu
das ich aus far so gib mir
ain anders vessl'em do ich
in far Vnd tuestu des nicht
so will ich sthirken das dw
gen persia muest faren do
von so gib mir ain anders
vessl'em do sprach ab' sand
tyriatis par aus Vnd verwm
das lamb das gepewt ich dir
do fier der veint mit ge =
schray aus Vnd do die tocht'
erledigt ward do sprach
sy offenmleich ich gelaub den
got den sand tyriatis pre
digt hat das ist der war
got vnd vmag alle dmg in